

...dabei ist das Unwissen vielleicht der größte Mangel von allen.

Man muß also 1. die Berufsdaten gut befragen und 2. ihnen ein Verzeichnis geschickter aufgeben, das sie zu einem Bericht lesen.

...ein höchst lehrreiches Bild, das da Clement Kantele entwirft: Mit dem 'Kapiten Gesteus'

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

...auf dem heutigen Stande der Wissenschaft, wenn ein so wichtiges eine Worte möglicher Weise und ein so wichtiges

Amhundertjahrfeier der Universität Löwen

Die Feierlichkeiten aus Anlaß des Hundertjährigen Bestehens der belgischen Universität Löwen haben gestern ihren Anfang genommen.

Bei den Feierlichkeiten hielt Kardinal Bezzeno, der päpstliche Legat für Belgien, eine Rede in französischer und flämischer Sprache.

Die Feierlichkeiten aus Anlaß des Hundertjährigen Bestehens der belgischen Universität Löwen haben gestern ihren Anfang genommen.

Bei den Feierlichkeiten hielt Kardinal Bezzeno, der päpstliche Legat für Belgien, eine Rede in französischer und flämischer Sprache.

Die Feierlichkeiten aus Anlaß des Hundertjährigen Bestehens der belgischen Universität Löwen haben gestern ihren Anfang genommen.

Bei den Feierlichkeiten hielt Kardinal Bezzeno, der päpstliche Legat für Belgien, eine Rede in französischer und flämischer Sprache.

Die Feierlichkeiten aus Anlaß des Hundertjährigen Bestehens der belgischen Universität Löwen haben gestern ihren Anfang genommen.

Zur Kriegschuldfrage

Nach Belgischer Blättermeldung haben die jugoslawischen Behörden (1) die Genehmigung zu Sammlungen erteilt für ein Nationaldenkmal

Die Deutsche Studentenschaft veranstaltete gestern im Plenaralle der Herrenhaus eine Kundgebung gegen die Kriegschuldfrage.

Die Deutsche Studentenschaft veranstaltete gestern im Plenaralle der Herrenhaus eine Kundgebung gegen die Kriegschuldfrage.

Die Deutsche Studentenschaft veranstaltete gestern im Plenaralle der Herrenhaus eine Kundgebung gegen die Kriegschuldfrage.

Die Deutsche Studentenschaft veranstaltete gestern im Plenaralle der Herrenhaus eine Kundgebung gegen die Kriegschuldfrage.

Die Deutsche Studentenschaft veranstaltete gestern im Plenaralle der Herrenhaus eine Kundgebung gegen die Kriegschuldfrage.

Die Deutsche Studentenschaft veranstaltete gestern im Plenaralle der Herrenhaus eine Kundgebung gegen die Kriegschuldfrage.

Die Deutsche Studentenschaft veranstaltete gestern im Plenaralle der Herrenhaus eine Kundgebung gegen die Kriegschuldfrage.

Deutschnationale Landtagsanfrage betreffend Uebergriffe des Roten Frontkämpferbundes

Im Preussischen Landtag ist eine Große Anfrage der Deutschnationalen Volkspartei wegen der Ermordung des holländischen Ehrenbürgerpaars einen Kuruz gegen die Kriegschuldfrage

Im Preussischen Landtag ist eine Große Anfrage der Deutschnationalen Volkspartei wegen der Ermordung des holländischen Ehrenbürgerpaars einen Kuruz gegen die Kriegschuldfrage

Im Preussischen Landtag ist eine Große Anfrage der Deutschnationalen Volkspartei wegen der Ermordung des holländischen Ehrenbürgerpaars einen Kuruz gegen die Kriegschuldfrage

Im Preussischen Landtag ist eine Große Anfrage der Deutschnationalen Volkspartei wegen der Ermordung des holländischen Ehrenbürgerpaars einen Kuruz gegen die Kriegschuldfrage

Im Preussischen Landtag ist eine Große Anfrage der Deutschnationalen Volkspartei wegen der Ermordung des holländischen Ehrenbürgerpaars einen Kuruz gegen die Kriegschuldfrage

Im Preussischen Landtag ist eine Große Anfrage der Deutschnationalen Volkspartei wegen der Ermordung des holländischen Ehrenbürgerpaars einen Kuruz gegen die Kriegschuldfrage

Im Preussischen Landtag ist eine Große Anfrage der Deutschnationalen Volkspartei wegen der Ermordung des holländischen Ehrenbürgerpaars einen Kuruz gegen die Kriegschuldfrage

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin Das wirkt famos und schmeckt großartig - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicherwirkendes Abführmittel

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin Das wirkt famos und schmeckt großartig - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicherwirkendes Abführmittel

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin Das wirkt famos und schmeckt großartig - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicherwirkendes Abführmittel

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin Das wirkt famos und schmeckt großartig - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicherwirkendes Abführmittel

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin Das wirkt famos und schmeckt großartig - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicherwirkendes Abführmittel

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin Das wirkt famos und schmeckt großartig - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicherwirkendes Abführmittel

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin Das wirkt famos und schmeckt großartig - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicherwirkendes Abführmittel

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin Das wirkt famos und schmeckt großartig - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicherwirkendes Abführmittel

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin Das wirkt famos und schmeckt großartig - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicherwirkendes Abführmittel

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin Das wirkt famos und schmeckt großartig - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicherwirkendes Abführmittel

Ich weiß was Herrlichkeit - Laxin Das wirkt famos und schmeckt großartig - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicherwirkendes Abführmittel



Peter Paul Rubens

zu seinem 350. Geburtstag (20. Juni) Von Herbert Calender. Wie im Museum sehen könnte als diegenade Jomess miteinander weiterziehen, so hätte lange Zeit auch mehrere Städte sich um die Ehre geschrien, daß der Maler Peter Paul Rubens in ihrem Museum gestorben sei.

worren, von der ihm ein Mädchen und zwei Söhne geschenkt worden waren. Derundsichtigbar hatte sich dann der Maler in der bedächtig munteren Tourment, die eben achtzig Jahre alt geworden war, erneut mit der Jugend verbunden. Und hier geschahen die verhängnisvollen drei Monate mit drei Frauen und zwei Mädchen entzweierten.

würde es darum niemand, daß dem verstorbenen Maler die rechte Seite des Bildes nicht nach dem Vorurteil der besseren Umfassung hervor, die fleischige aller Ombé, die Wundergaben, die künftige glückseligen auf seinem Leben liegen würde. Wie ein Amulett, das einen Jüngling vor dem Verfall bewahrt, so bewahrt die rechte Seite des Bildes die rechte Seite des Malers.

Sie hörte und hörte nicht auf zu malen, die Totenhand des Rubens, die der lebende Pontius hat noch immer, die rechte Seite des Bildes, die der lebende Pontius hat noch immer, die rechte Seite des Bildes, die der lebende Pontius hat noch immer.

Aus der Haut Halle

Gymnastik im Hause.

Neue Wege zu Kraft und Schönheit. Der eine liebt's, zu menschenleiden, Der andre hantelt, bis er schwitzt, Und jene bogen, daß sie quielet, Doch bleibt es fraglich, ob's was nützt.

Halle und die Sonnenfinsternis.

Viel Volk auf den Straßen. Ein geschäftlicher Markt. — Szenen vom Galgenberg. — Die Tiere während der Finsternis. — Programm mäßiger Beobachtungen der himmlischen Vorkellung.

„Es war schön! Es war wirklich schön.“ Mit dieser Berührung empfang mich heute früh schon am elmeren Tor der Förtner. Und der Mann hatte recht: Ich konnte es ihm aus eigener Erfahrung bestätigen: Die Sonnenfinsternis heute früh war schön, war keine finstere Sache, bei der dunkle Wolken des himmlischen Theaters absperrten, sondern es wurde einem das ungestört und ungetrübzt geboten, was die Astronomen uns versprochen hatten.

Und die als Jünger vernommene Frau lagte ganz im Sinne des Angelegten aus. Das Gericht kam zur Freisprechung.

Schönes Wetter in Sicht.

Gestern hat sich ein Berliner Professor der Wetterkunde eingehend auf Grund seiner Beobachtungen über das Wetter der nächsten Wochen geäußert. Er ist hoffnungsvoll. Der Siedeschlüssel mit seinen schweren Regenschiffen ist nach der Überzeugung des Gelehrten nicht der Umfang, sondern der Abbruch einer Schließwetterperiode gewesen. Jetzt erfolgt allmähliche Erwärmung. Die Sonne wird sich recht oft hell zeigen, und die Monate Juli und August bis zur ersten Septemberhälfte werden schönes Wetter bringen. Das ist natürlich eine Kunde, die uns einigset wie Del. Was der Mensch wünscht, das glaubt er gern. Dements wird aber auch von Gelehrten des Auslandes die Erwartung, die jener Berliner Wissenschaftler ausspricht, noch ausdrücklich bestätigt.

Dem Nachflugverkehr entgegen.

Auf dem Flugplatz Halle-Leipzig sind die für einen Nachflugverkehr in Frage kommenden Vorkehrungen fast vollendet. So wird das Anfliegenfeuer (Drehfeuer) am Ostrand des Dorfes Rursdorf in den nächsten drei Tagen fertiggestellt. Die Platzbeleuchtung (das Umwandlungsfeuer) funktioniert bereits, auch das Warnungsfeuer auf den Dächern des Baulandungsgebäudes und der Flugtaste ist innt. Die zwei Funktürme von 30 Meter Höhe, die sich ebenfalls bei Rursdorf befinden, sind fertiggestellt; sie werden jetzt mit den Spezialgeräten der Sendestation ausgerüstet.

Ein Landsturmendmal in der Heide.

Ein historisches Konzert (Zusammenkunft berühmter Mäpche aus der Zeit des 13. Jahrhunderts bis zur Neuzeit) veranstaltet, wie durch Injunkt in der Sonnabendausgabe unserer Blätter bereits bekanntgegeben, am Freitag dem 1. Juli, abends 8 Uhr, im Bad Wittenberg der Landturm IV/31, bei in den Freitagabend hier in Halle lag. Das Konzert wird ausgeführt von dem 50 Mann starken Stener-Orchester (darunter 10 Fanfaren-Componenten). Bei dieser Gelegenheit wird der Marsch des Landturms IV/31 (von dessen ehem. Kapellmeister Hünig komponiert) das erstmalig öffentlich ausgeführt. Prachtbeleuchtung des Gartens und Illumination der Anlagen ist vorgesehen. Während der Pause und nach Schluß des Konzertes findet Tanz im Saal und im Freien (Tanzsporttabelle Frauenort) statt.

Schwergericht.

Regen Weineis fand gestern der Förtner Kasimir Panzer an Bitterfeld vor Gericht. Er sollte in einer Ehegeschuldfrage unter dem Eid die Unwahrigkeit gelagt haben. Es konnte ihm nicht nachgewiesen werden, daß er zu jener Frau, die in Ehegeschuld lag, in Beziehungen getreten ist. Der Zeuge, der ihn belastet sollte, änderte seine Aussage gegenüber früheren Aussagen ab.

Nach das noch!

Mutti ist mit Biesbeth im Zoo. Biesbeth küßt froh voraus, bis Mutti entsetzt ruft: „Ach Gott, jetzt rennt das Kind zu den Eisbären und es ist doch schon so erlötelt!“

Der Streit um Pfarrer Geibel.

Wahlversammlung in der Paulusgemeinde. Der große Saal des Paulusgemeindefaues und die dahinterliegende Bühne waren bis auf den letzten Platz besetzt und viele, die nach 8 Uhr kamen, mußten wieder umsehen, als gestern abend die von der Gemeinde geforderte Aufklärungsverammlung über den Fall Geibel stattfand. In Hand der Alten schiderte Stud.-Rat Krüger den Verlauf der Wahl Geibels und das Zustandekommen des Einpruchs. Vorgebend war den „Christusgläubigen“ der Friede angeboten worden auf der Grundlage der Gleichberechtigung. In schroffer Weise wiesen sie es zurück, daß die Mehrheit der Gemeinde in der Kirche das gleiche Recht mit den „Christusgläubigen“ zu haben beanspruche. Die innere Erregung zitterte in dem Redner noch nach, als er das Gläubigensober für schiderte, dem Geibel am Reformationsstage unterworfen wurde. Worum sich die christlichen Theologen vor mehr als 1000 Jahren jahrhundertlang geirriten hatten, ohne zu einer Einigung zu kommen, darauf sollte Geibel mit glatten in oben rein antworten. Trotzdem war das Material für den Einpruch so dürftig, daß sowohl Konsistorium wie Oberkirchenrat ihn als zweifellos unbegründet erklärten.

4 Zentimeter Wuchs.

Am Unterpegel wurde heute früh 2,18 Meter gemessen; jeil gestern 4 Zentimeter Wuchs. Die Schiene passierten Motoristiff Weipfels mit Sitzgag und Erden talwärts, Eldampfer Maschine, leer talwärts, zwei Personenampfer und eine Sportkugel.

Selbstbezichtigung.

Der hallische Kriminalpolizei stellte sich freiwillig ein 21jähriger junger Mann, der sich delinquente vor einigen Tagen eine Scheune auf einem Gute in der Nähe von Magdeburg in Brand gestekt zu haben. Nach der Tat sei er nach Halberstadt gefahren und habe dort Spielweise vertriebt, das vertriebnisse Geld jedoch unterzöhlen, die Bögen im Stroh gefast und sich baunozemacht.

Unverbeirathet.

Die 34jährige Anna Kuchenberg ist eine außerordentliche Diebin. Außer kleinen Gefängnisstrafen hat sie schon Zuchthausstrafen von 1 Jahre und von 3 Jahren abgesehen. Aber das Stehlen hat sie nicht lassen. Sie dringt in verschlossene und unverschlossene Keller und Bodenammern ein und mannt wie ein Kabe. Als sie jüngst Arbeit fand, war eine ihrer ersten Taten, daß sie dem Arbeitgeber 130 M. haht.

Das große Schöffengericht schickte sie gestern wieder auf zwei Jahre ins Gefängnis.

REISE SALAMANDER



Halle a. S., Leipzig Str. 100.

Sollen Ferienfahrten, Reisen u. längere Wanderungen eine Erholung sein, so muss man die bequemen u. preiswerten Salamander Schuhe tragen.

Aus der Heimat Sperlinge als Nesträuber.

Wannsdorf. Ein fleißiger Tierfreund hatte zwei Starkeiten im Hofe angebracht. Da vom Janen des Jahres mit einer zu öffnenden Klappe die Vorräte in den Nistkästen zu beobachten waren, konnte bald die Feststellung gemacht werden, daß beide Kästen von je einem Starkeiten zum Brüten hergerichtet waren. Starkeiten ist später in einem Kasten zum Eierlegen mit beschriebenen dem Erlaunen unteres Tierfreundes, als er eines Tages die Feststellung machen muß, daß in der Abwesenheit der Stare Sperlinge in das Nest einbrachen, die Eier furcherband hinwegwurfen und sich selbst darin hässlich eingerichtet hatten. Das zweite Starkeitenpaar hatte angebracht mehr Glück, denn ihm gelang es, zwei Junge auszubüten. Unter Freund hatte keine Freude an den beiden Gelbknäuelchen, und während man es angedenkt, wie die Eltern unermüdlich Kahrung für ihre Nachkommen herbeischafften. Die Zeit rüde heran, daß je so weit waren, sich selbst zu verpflegen, denn sie waren bereits flügge. Da sollte das Glück mit einem Schlage in einem grauenen Erde finden. Eines Tages beobachtete unier Tierfreund, daß während der Abwesenheit der Eltern die Jungen jämmerlich schrien, gleich darauf sah er auch, wie Sperlinge aus dem Kasten herauskamen. Er eilte hinzu und fand die beiden jungen Stare stütüberfüllt mit angepöckelten Köpfen im Neste liegen. Die Warbbuben hatten, wohl wissend, daß das Leben nicht unter der Stirnhaut liegt, veracht, sich durch schnelle Tötung der Jungen eine Mitleidsgegenheit zu verschaffen. Glücklicherweise war ihnen ihr Vorhaben durch das rasche Eingreifen eines anderen Tierfreundes nicht ganz gelungen. Die hart mitgenommenen Jungen haben sich unter der Pflege der Eltern bereits erholt, so daß sie mit dem Leben davon zu kommen scheinen. Die Nesträuber konnten bald darauf bei einem neuerlichen Besuche, in den Kästen eingedrungen, abgeschossen werden.

Ueber 40 Typhusfälle.

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Geste hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten, so daß die Zahl von 40 schon überhöht ist. Ein junger Mann im Alter von 21 Jahren erlag der Krankheit. Die Seigerisiermaßnahmen gegen die weitere Ausbreitung werden energisch durchgeführt und alle Bekanntheitsungen, die das Publikum kommen größerer Menschenmengen begegnen, werden so oft das Schiffsgebiet bereits auf unbilligste Zeit verschoben; auch die Schaulustler und Besucher für den bevorstehenden Jahrmarkt haben ihre Zeit wieder abgesehen. Um eine Verhinderung der Krankheit nach auswärts zu verhüten, müßten alle Arbeitnehmer, deren Arbeitsplätze in anderen Orten liegt, sowie fremde Personen, die in Schiffahrt arbeiten, feiert. Das ist natürlich eine Maßnahme, die bei der immerhin noch bestehenden Arbeitssicherheit besonders unangenehm

empfinden wird. Der Magistrat der Stadt empfiehlt Schiffsplanen, denen sich auch schon ein großer Teil der Einwohner unterzogen hat. Die Feststellungen über den Krankheitsverlauf haben zu keinem Ergebnis geführt.



Frau Friederike Ruse

in Köpfen im Kreise Witterfeld feierte am 19. Juni ihren 97. Geburtstag. Sie ist im Jahr 1830 geboren und die älteste Frau im ganzen Kreise. Freunde, Bekannte und Bekannte des Tages zu ihrem Geburtstag reich mit Geschenken. Die Gebendneuzugänge sind mit erstaunlicher geistiger und körperlicher Frische; sie hat gute Aussicht, noch den hundertsten Geburtstag zu feiern.

Kein Frühgeburt vor 7 Uhr.

Eiselen. Eine außerordentliche Innungsversammlung der Bäder-Jungmänner für Eiselen und Umgegend wurde am Montag nachmittags abgehalten. Der Obermeister Otto Günther wies auf die Einleitung zum 375. Stiftungsfest der Gesellen am 17. Juli hin. Der zweite Punkt der Tagesordnung behandelte das Austragen von Frühgeburt. Die gesetzlichen Bestimmungen, vor 7 Uhr morgens kein Gebürt ausstragen, müssen streng beachtet werden. Die Versammlung legte den Be-

schluß, jedes Innungsmitglied mit 20 Mark zu bestrafen, das vor 7 Uhr morgens Frühgeburt austragen läßt.

Dier neue Junkers-Weltrekorde.

Defien. Auf der Strecke Defien-Halle-Beipitz wurden am Dienstag vom Piloten Zimmermann mit der normalen Geriemacherie G. 24 in drei Junkers L-6-Motoren, vier neue Weltrekorde aufgestellt. Er hat mit 2000 Kilogramm Kubikinhalt, bei einer Strecke von 500 Kilometern, einem Stundenverbrauch von 209,115 Kilometern ausgedrückt und damit seinen eigenen Rekord von 198,565 Kilometern mit 2000 und 1000 Kilogramm Kubikinhalt um mehr als 10 Kilometer/Std. überboten. Auf der 1000-Kilometer-Strecke hat er durch eine Stundenschwindigkeit von 208,738 den mit 172,6 Kilometer bestehenden Potez-Rekord für 1000 Kilogramm und den mit 190,7 Kilometer anerkannten Röhrenrekord mit 2000 Kilogramm um ein Beträchtliches überholt.

Einweihung der Immermann-Gedenktafel.

Magdeburg. Zu Ehren des Dichters Karl Beberich Immermann soll hier am Geburtshause des Dichters in der Großen Klosterstraße 18 eine von dem Verein zur Förderung der Deutschen Theaterausstellung und der Stadt Magdeburg gemeinsam gestiftete Immermann-Gedenktafel angebracht werden. Diese Gedenktafel, die von dem Grafen eines anderen Magdeburger Dichters, J. Hoffe, Berlin, geschaffen worden ist — je jetzt im Halbreis das Prof. Immermanns, darunter die höchsten Gedenktafel: Karl Beberich Immermann, geb. 29. April 1779 Magdeburg — wird erst im Herbst nach Schluß der Deutschen Theaterausstellung an ihrem endgültigen Platz angebracht werden. Bis dahin wird sie in der Kunstschule auf der Deutschen Theaterausstellung ausgestellt werden. Der Gedenktafel überreicht in einer Festschrift, die am Sonntag, dem 3. Juli, vormittags 11 Uhr, in der Stadthalle stattfinden wird. Bei dieser Feier, die von Musikvortrügen des Magdeburger Städtischen Orchesters umrahmt wird, hält die Gedenktafel auf Immermann der Berliner Kritiker Julius Bah. Kugel ihm werden sprechen. Kapitän Otto Grün für den Verein zur Förderung der Deutschen Theaterausstellung und Oberbürgermeister Seims für die Stadt Magdeburg.

Goldenes Doktorjubiläum.

Wernigerode. Der Begründer und langjährige Herausgeber des Archivs für Reformationsgeschichte, Geheimrat Prof. Dr. phil. Theol. et jur. Wolfert Fr. v. d. a. s. h. a. g., befragt am Dienstag das goldene Doktorjubiläum. Er ist dem weiteren Kreis seiner Fachgenossen durch die Herausgabe der Anhalturberichte aus Deutschland, die er während der Leitung des Preussischen Historischen Instituts in Rom herausgab, sowie durch andere von deutschen und italienischen Geschichtsschreibern sehr beifällig beurteilte Veröffentlichungen über die italienische Einheitsbewegung, zumal über Canova, bekannt geworden. Er war in den dreißig Jahren seines römischen Wirkens

den zahlreichen deutschen Historikern, die die italienischen Archive durchforschten, ein selbständiger und genialer Berater und hat sich um die Entsendung des Preussischen Historischen Instituts unermüdete Verdienste erworben.

Feuer in der Mühle.

Josef. Dienstag nachmittags ereignete plötzlich die Feueralarmglocke, der Sack, Sack und Schanze des Bandenmüllers Siersers hand in Hand. Das Feuer fand an den ersten Terrassen von Stroh, feu, 100 Jentner Kleie, Holz um willkommene Kahrung, so daß in wenigen Minuten ein Großfeuer die ganze Mühle einzuwickeln drohte. Nur dem schnellen Handeln der hiesigen Feuerwehr und den freiwilligen Helfern gelang es, den Brand auf die angemessenen Räume zu lokalisieren. Zu Hilfe geflohen waren die Weihen von Wallembach, Wieba, Ulrich und Wallembach (Jung). Das Wobhaus und die Mühle selbst konnten gerettet werden.

Verbilligter Seidenzuchthof.

Prof. Der Gemeinrat nahm auf Einladung durch den Seidenbauverein Prof. und Umgebung Gelegenheit, die Anlagen des neuen Seidenzuchthofes am Kontinentalweg zu besichtigen und anschließend fördernde Maßnahmen zu beschließen. Dem Verein wurde im vergangenen Herbst zu Jungzwecken neun Morgen Land und ein daraufstehendes Gebäude zur Verfügung gestellt. Die Vereinsmitglieder haben hieraus eine Anlage geschaffen, die alle Erwartungen übertrifft. Angeplant sind bereits 8000 Strücker und Stettiner, die gut funktionieren. Im Seidenzuchthof sind fünf, große, lichtvolle Zuchtzimmer (120 und mehr Kubikmeter Raumhöhe je Zimmer), die bei der jetzigen Einrichtung die jährliche Produktion von zwanzig Jentner Kokons ermöglichen. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Neuanplantungen soll die diesjährige Zucht, die bereits eingeleitet hat, zunächst noch Lehrgang für alle Mitglieder und Freunde der Sache sein. Bei Botanikung steht der Seidenbau allen Interessierten und Schülern zur kostenlosen Verfügung frei und bringt im August eine Zucht ausstellung mit Vorträgen. Der Gemeinrat sprach sich lebhaft über die ganze Anlage aus und erklärte seine tatkräftige Förderung. Es wurde beschlossen, von der jährlichen Kasse je Morgen 20 M. nachzulassen bei der Verpflichtung, für diesen Betrag jährlich Neuanplantungen zu tätigen. Am Gebäude selbst sollen auch auf Rechnung der Gemeinde Reparaturarbeiten und sonstige Verbesserungen vorgenommen werden. Gemeindevizeiter Dothorn, der für Ortsvorsitzender heute und für ihn den Dank für die übertragene Ehrenmitgliedschaft ausbrach, begrüßte den Anhalt an der Reichsverband der deutschen Seidenbauvereine, der u. a. für die Arbeit der Produktion Sorge trägt. Nach dem Urteil ausstrahlender gilt der Prof. Seidenbauhof als bisher

Pewenmahls

Grosser Saison-Ausverkauf

Gut und billig!!

beginnt Freitag, den 1. Juli, 8 Uhr früh!

Unter der Geißel des Lebens.

Originalroman von J. Schreiber-Häsel.
Herausgegeben durch Stuttgarter Romanzentrale
C. Adernann, Stuttgart.

15 Fortsetzung. Madrad verboten. Ruth und Hartmann blieben nahe am Eingang in einer Wauervertiefung stehen. — „Wie fluchelabene Verdröcker!“ sagte Ruth, die nirgendwas finden dürfte.“ All das Leib, das sie im Herzen trug, drückte sich in einem Male Bahn nach außen.

Ausflugsgangant sie in die Knie und presste beide Hände vor das Gesicht in erschütterndem Weinen.

„Ruth!“ hat Hartmann erfragt. „Ruth!“ Aus einem der Beifüßte trat ein Benefiztiner und kam gerademwegs auf sie zu. „Der Vbi!“ Hartmanns Wangen überogen sich mit einer dunklen Gut. Er bog sich zu Ruth herab. „Komm, Liebste!“ hat er teile.

Bertrams Gesicht wurde von dem Dunkel fast verhangenen. Seine Worte stangen halbaut an beider Ohr.

Wenn Sie sich auszusprechen wünschen, steht Ihnen das Sprechzimmer des Klosters zur Verfügung. Ich werde Sorge tragen, daß Sie ungestört bleiben.

Seine Schritte verhallten in dem Gang. Jeun Minuten später standen beide in dem Sprechzimmer des Klosters.

„Endlich ein Wfl!“ Komm, mein Armes!“ Hartmann zog Ruth in seine Arme und tupte ihr mit seinem Tafelentuch die letzten Tränenpuren von dem Wangen. „Weine nicht mehr, Ruth!“ Dänger als eine Bierselbstunde dürfen wir hier nicht bleiben. Um acht Uhr geht dein Zug nach

Frauenstein. Ich möchte dich noch selbst zur Bahn bringen.“

Sie klagte ihm erst ihre Not um Trude. Er hatte nur ein Vögelin dafür.

„Darüber mach dir keine Sorge, mein Rieb!“ In diesem Alter stammt die Liebe auf! Einmal — zweimal, wie eine Kasette und ecklicht ebeno nach wieder. Bis eben der Rechte kommt. Glaube mir, in spätestens drei Tagen hat sie mich vergeßelt!“

Ruth war betäubt. „Was wollest du bei Vater, Heinz?“

„Ich alles sagen! Du siehst, so hat es keinen Zweck mehr!“

„Wirst du ihm auch sagen, daß ich deine Frau bin?“ fragte sie leise.

„Ja! Das zuerst!“

„Beings!“ Beide Hände klammerte sie an seiner Brust fest. — „Er wird dich niedergerichten!“

„Ja, Ruth! Ich rede damit. Aber Bertam hat ich gebeten, dein Anwalt zu sein, wenn es so weit ist. Als meine Frau hast du Anspruch auf das Wenige, das mir gehört. Im rechten Fach meines Schreibtisches findest du mein Testament, wenn dir jemand mein Eigentum freitig machen sollte. Der Schlüssel hängt an meinem Bund. Es ist der kleinste.“

Er zog ein Schlüsselbund heraus. „Benion, mein armes Weib, bekomme ich deine. Unsere Ehe dauert erst nach einer Entlassung. Aber ich habe meine Lebensversicherung erhalten lassen. Die erhältst du sofort ausbezahlt. Ich werde Eberhart in einem Briefe bitten, daß er sich deiner annimmt, und dir in allem behilflich ist, damit du zu deinem Rechte kommst.“

Ihre Augen waren starr und glasig. Er fühlte, wie schwer ihr Körper gegen ihn lag. Selbstig beugte er sich zu ihr herab und küßte ihre Stirn.

„O Heinz, warum find wir nicht verheiratet damals oder ertrunken?“

Er war betäubt. Sie hatte keinen geheimsten Gedanken Ausdruck gegeben. Ja, das war ihre Strafe, daß sie nun leben mußten und sich nicht gebären durften. Sie war sein Weib und war es doch nicht. Je jeder Stunde dachte er die Hände nach ihr aus. Aber wenn er ihr gegenüberstand, sanken sie ihm traktlos herab. Ein Schurke, der ein Heiligum schändet, und ein Heiligum, das war sie ihm. Nur das Klein ihres Vaters wehrte sie ihm; denn der Akt würde sie nicht trauen, so lange er dieses Klein austriefte. Und das sollte vielleicht noch Monate so fortgehen! Wenn er jetzt vor Sehningen gefanden hätte, würde er diesem mit einer wahren Wollust in Gehüft geschleudert haben: sagen Sie nein, hundertmal, taufendmal, sie wird doch meine Frau, ist es schon, Sie können nichts mehr dagegen machen!“

Sie durch die gestimmten Pfeifer klangen die Stimmen der Studenten und das fröhliche Lachen, das ihre Spiele begleitete. So hatte auch er einmal gelacht, bis zu dem Tage, an dem ihm der Akt eröffnet hatte, er komme in die Kadettenkafu. Wie hatte er gebeten, geweiht und gefragt, warum er nicht bleiben dürfe, und keine Antwort bekommen. Nun mußte er's längst. Benedit und Hans von Sehningen waren die treibende Kraft gewesen, die ihn der einzigen Heimstätte beraubt hatten, die es als Kind befehlen und Hans von Sehningen, der würde im inneren Bergen sein Heim bleiben, und wenn er sein Herzblut bis zum letzten Tropfen offerierte. Für ihn blieb er doch immer und ewig ein Hartmann.

Ruth griff nach seiner Rechten und drückte sie gegen ihre brennende Stirn.

„Bertrich mir's, Heinz, daß du nicht zu Vater gehen wirst!“

„Er presste die Lippen aufeinander und schwieg.“

„Bertrich mir's, Heinz!“ flöste sie.

„Rein! — Ich will endlich einmal Ruhe haben für dich und mich!“

Sie sand jant herab. Sie tar, trotz der Zulärmere.

„Sterben! Wenn ich sterben könnte! Bieleicht hat Vater mit Trude mich Erbornet!“

„Ruth, wie meinst du das?“

„Sie ist ihn nicht an.“ Ihr Bild trat durch das Fenster in den Garten. Es sprach tonlos, als lagte sie es nur zu sich selbst. „Ich bin früher öfter zur Jagd gegangen. Ich will es wieder tun. Es kommt vor, daß ein Gemehr sich zu früh entläßt, man kann über eine Wurzel straucheln, und ein Schuß löst sich. Dann wäre auf deine Not vorbei, Heinz, und Vater würde Erbarmen haben und dir Trude geben, weil er fürchtet, es könnte ihr auch so gehen wie mir.“

„Ruth! Das könnte dich mir tun?“ höhnte er auf.

„Nicht mit Wflcht, Heinz!“ Sie griff mit beiden Händen ins Herz.

„Aber es könnte vorkommen! Und das — es wäre das Beste für dich!“

Er sah ein, daß er sie zum Neuf-stein trieb, wenn er auf einem Vorhaben bestand. Die Furcht, ihr Vater könnte ihn niedergerichten, wenn er eine Ausprache mit ihm herbeiführte, reuhte ihn alles fache Denten.

Er rieb ihr die kalten Finger und gab ihr sein Wort, vorzüglich nach zu schmelzen und nicht nach Frauenlein zu kommen, ohne sie vorher notwendig zu haben.

Im gliden Augenblick fühlte er ihre Lippen auf seiner Hand.

„Du darfst ganz ruhig sein, Liebling!“ sagte er, als er sie eine halbe Stunde später ins Kuppe hob.

Sie hatten den Weg zum Bahnhof im Dunkel zurückzulegen müssen. Es war spät geworden. Ruth hatte den düstern Schiefer über das Gesicht gezogen. Er sah nichts, als zwei fremden Augen.

Stadt-Theater Halle
 Heute Mittwoch,
 abends 8 Uhr
Der Biberpats
 Donnerstag,
 abends 8 Uhr
Falkstaff

Rennen in Halle
 Sonnabend 2. Juli
 nachm. 3 1/2 Uhr
 Sonntag,
 d. 3. Juli
 nachm. 3 Uhr
8 Flach- u. 6 Hindernisrennen
 40000 Mk. Geldpreise und
 13 Ehrenpreise.

Walhalla
 Tel. 283 85
 8 Uhr
 Nur noch heute
 und morgen!
**Die lustige
 Witwe**
 Ab 1. Juli 1927
 Gastspiel
 Marga Peter u.
 Gust. Bertram.
 Das
**Schwarz-
 wald-
 mädels**
 Gewöhnl. Preise

Bad Wittekind
 Donnerstag, den 30. Juni, 7 1/2 Uhr
Früh-Konzert
 Freitag, den 1. Juli, 7 1/2 Uhr
Symphonische Morgenmusik
 4 Uhr **Nachm.-Konzert**
 des Hall. Symphonie-Orchesters.
 Leitung Benno Plötz.
 Mittwoch, den 6. Juli 1927
Brunnenfest.

Textbücher
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
 Buchvertriebs-
 gest. d. **Zeitung**
Rainischstr. 10.
 Tel. 24646.

Zoologischer Garten
 Donnerstag, den 30. Juni, 4 Uhr
Nachm.-Konzert
 des Hall. Symphonie-Orchesters.
 Leitung Konzertmeister Franz Witke.
 8 Uhr **Symphonische Abendmusik**
 des Hall. Symphonie-Orchesters.
 Leitung Benno Plötz.
 Solistin: Margit Lanvi, Budapest
 (Violine).

Auswärtige Theater

Reines Theater
 in Seitzig
 Donnerstag, 30. Juni, 7.30
Der Golem
Miles Theater
 in Seitzig
 Donnerstag, 30. Juni, 8.00
 In der Johannis-
 nacht
Operettenhaus
 in Seitzig
 Donnerstag, 30. Juni, 8.00
 Große Mitternachts-
Stadt-Theater
 in Seitzig
 Donnerstag, 30. Juni, 8.00
 Die Meistersinger
 von Nürnberg
Wilhelm-Theater
 in Seitzig
 Donnerstag, 30. Juni, 8.00
 Ein befehr Herr
Stadt-Theater
 in Seitzig
 Donnerstag, 30. Juni, 7.30
 Die Zaubertüte
 Das Dreimäderlins
 Deutsches National-
 Theater in Weimar
 Donnerstag, 30. Juni, 7.30
 Die Zaubertüte

**Saalschloß-
 Brauerei**
 6. Juli
Gr. Sommerfes
 Mitwirkende:
 Hall. Bergkapelle
 Männerliedertafel von
 1845
 Illumination, Tanz im
 Freien und im Saal.
 Gr. Brillant-Feuerverk
 Volkstänze.
 3. Juli
 2. Propaganda-Sonntag

Bitte warten..
 Im Hause ist alles damit beschäftigt, die Läger zu räumen
 die Preise herabzusetzen, die letzten Vorbereitungen zu
 treffen, um für den Massenandrang gerüstet zu sein.
 Der **Saison-Ausverkauf**
 beginnt Freitag, den 1. Juli, früh 8 Uhr.
 Beachten Sie gefl. das morgen er-
 scheinende Preisangebot!
NUSSBAUM
 Halle-Saale :: Das Kaufhaus für Alle :: Gr. Ulrichstr. 60-61



REINE GASTSTÄTTE

**Reisenbahn-
 Terrasse**
 KUNSTLER-KONZERT
 LIEBEN
 GUB
 EINSTELLUNG
 HOCHSCHULET
 FÜR ALLE

Am Riebeckplatz
**Ein
 bedeutungsvolles
 Ereignis!!**
 Morgen Donnerstag, die Premiere,
 auf die ganz Halle wartet!
 Ueber die ganze Welt ging der
 Schlager v. Löhrner-Beda
 wurde in alle Sprachen übersetzt und
 überall mit der gleichen Inbrunst gesungen.
 Nun hat auch der Film seinen Siegeszug
 über die Projektionswände der Erde an-
 getreten u. in Deutschland, England, Amerika
 und Frankreich wird man sich von der
 rassistigen Valencia bezaubern lassen.
Valencia
 du schönste aller Rosen
 Der neueste Emelka-Film nach
 Motiven des berühmten Tanz-
 Schlagers von Löhrner-Beda, der auf
 der ganzen Welt wie kaum ein
 zweiter gesungen und getanzt wird.
 In den Hauptrollen:
 Die gefeierte span. Tänzerin Maria Balbuzin
 Darobten Wied Oscar Marion Johannes Niemann
 Valencia! Spanien - Palmen - Zitronen
 Kastanien - „südliches Blut“ - Sonne
 und nochmals Sonne - Stierkämpfe und
 flimmerndes Meer, das alles liegt in
 diesen acht Buchstaben.
 Mitreißend ist das Tempo der
 Original-Stierkämpfe in der spanischen Arena
 Auf der Bühne:
 Prolongiert! Lautschaska
 11 Pers., Intr. Gesangs-Tanzensembl.
 Das großruss.-ukrainische Ballett. Neue
 Gesänge, neue Kostüme, neue Attrakt.
 Die Nachmittagsvorstellung, um 4 Uhr bietet
 Gewähr für gute Plätze.

Gr. Ulrichstr. 51
 Morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr
 Erstaufführung!
 Das größte Kunstwerk; nach dem
 Urteil der Presse d. beste deutsche
 Film der letzten zehn Jahre!
Gorhart Hauptmanns
 Schauspiel
 aus den 40er Jahren
Die Weber
 8 Akte! Ein Menschheits-Drama! 8 Akte!
 Regie: Friedrich Zelnik
 In den Hauptrollen:
 Paul Wegener
 Bayay Servas
 Wilhelm Dieckhoff
 Theodor Loos
 Außerdem wirken mit:
 Hermann Fichtel, Julius Bernat,
 Georg Burghardt, Georg John,
 Emil Lindt, Camilla von Hollay,
 Herta von Walther, Valcska Stock
 u. a.
 Nach dem Riesen-Erfolg im
 Capitol, Berlin, wird der
 Film auch in Halle tausende
 fesseln und zu echtem, to-
 sendem Beifall begeistern!
 Das Orchester ist bedeutend
 verstärkt!
 Kassenöffnung 3.15 Uhr,
 Beginn 4.00 6.10 8.15 Uhr.
 Jugendliche haben keinen Zutritt!

Reglerheim Paradies
 Öffentliches Verkehrslokal
 morgen Donnerstag, abends 8 Uhr
Garten-Konzert
 O. Wiese

**Automobil-, Motorräder-
 Reparaturen**
 werden garantiert sach- u. fachgemäß u. bester
 preiswert ausgeführt. 10jährige Praxis.
 In Referenzen! Autogen-Schweißer.
 An- u. Verkauf, Vermittlung von
 Kraftfahrzeugen aller Art.
Artur Burkhardt
 Mühle Wallendorf
 Tel. Merseburg 293.

Privat-Mietauto

 Fabrikneuer Wagen (6 Zylinder) für Ge-
 schäfts-, Hochzeits- u. Gesellschaftsfahrer.
 entspricht
B. Hentsche, Tel. 29234

Ehe Sie verreisen
 schaffen Sie Ihr zur
Reparatur
 bestimmtes Schuhwerk nach der
„Hallensia“
 Elektr.-mech. Schuh-Reparat.
 Profiersberg 6
 Sämtliche Reparaturen innerhalb
 24 Stunden. Auf Wunsch sofort.

Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 Morgen Donnerstag, den 30. Juni
 großer
Abschieds- u. Ehrenabend
 zu Gunsten der Kapelle Torge
 Ganz ausserlesenes erstklassiges
 Künstler-Programm
 Wünsche der verehrten Gäste werden geu. berücksichtigt.
 Ab 12 Uhr
Tanz- und Saxophon-Tanzmusik
 Ende 7

Wintergarten
 Magdeburger Straße 66
 Sonnabend, den 2. Juli, abends 8 bis 3 Uhr, im be-
 sonders festlich dekorierten Spiegelsaal
Schönheitswettbewerb!!
 (Nach der Franzin)
 Wahl und Krönung der schönsten weiblichen Erschei-
 nung zur Schönheitskönigin von Halle!
 Die Schönheitskönigin erhält wertvolle Ehrenpreise, sie ist be-
 rechtigt, am deutschen Bäder-Schönheitswettbewerb teilzunehmen.
Tanzturnier
 Deutscher Walzer, One-step, Two-step, Boston, Charleston u. a.
 Die Sieger erhalten wertvolle Geschenke.
Künstlerdarbietungen: Revueflanz, Charleston
 hervorragende Kunstkräfte der Konzertdirektion Arthur Ehrlich, Leipzig
Sommernachtsball
 Verstärkte Kapelle. Eintritt 1,50 Mk.
 Im Vorverkauf am Biletz des Café Wintergarten 1 Mk.
 Tischbestellungen rechtzeitig erbet. Fernspr. 266 10/266 11.

**Schönes sonniges
 Gartenzimmer**
 für Stauraumkosten an
 1 ob. 2 Personen zu
 vermieten, bestg. ein-
 richtung für 2 Pers.,
 ab Anfang Sept.
 Kaiser, Ammen, 23,
 Wieg-Str. 10.

Bei Aderverkalkung
 starkem Rückgang der körperlichen und geistigen Fähigkeiten,
 Erregungszuständen, Schwindelanfällen, geschwächter Herzkraft,
 zu hohem Blutzuck ist Dr. Hahn's ARTERISAN von althei-
 mlicher Wirkung. Aerztl. ständig verordnet. 100 Tabletten Mk.
 2,90 in Apotheken, bestimmt Engel-Apoth., Kleinschmeden 6.

**Welcher
 Herr oder Dame**
 möchte sich einer Ge-
 schicklichkeit für Ferien-
 tour im Juli an-
 Off. n. 2 2682 an die
 Exp. k. 234.
Wer fährt
 15. Juli Sonnabend
 22.00 Office- u.
 teilnehmer! Off.
 n. 2 2682 an die
 Exp. k. 234.
 Die besten Räder auf der Welt
 Baut **Göricks** in Bielefeld.



Bernhard Grunwald
Möbelfabrik und Magazin
 Halle a. S., Rathausstraße 2
 neben Bauers Restaurant
 empfangt moderne
 Wohn-, Ess-, Herren-, Schlafzimmer
 Küchen und einzelne Möbel
 in großer Auswahl zu reell. billigen Preisen
 unter langjähriger Garantie

Gummistempel
 Hofort am
 Bestelltag
 Stempelhaus Wih. Schöberl
 Leipzig, Poststr. 66, Halle a. S., Tel. 2 4000

Bettfedern-Reinigung
 nach neuestem, technisch vollkommenstem
 Verfahren, täglich in Betrieb.
 Abholen und Zubringen kostenfrei!
 Bettenhaus
Bruno Paris,
 Kl. Ulrichstraße 2, Eingang Kanzleihaus,
 2 Minuten vom Markt.

Besichtigen Sie bitte meine im Schau-
 fenster ausgestellten Belastungsproben
**G. Puvogata, Rannische-
 straße 15**
 Gr. Spezialhaus - Nähmaschinen - Sprechapparate
Anz. v. 10, Wochenrate v. 3 Mk. an.

Monatliche Belegpreise durch Beleg 1,00 M.-St., durch Hauptbeleg ohne Belegpreis 1,50 M.-St., Hauptpreis 2,25 M.-St., die geringste, Referenzliste, 1,00 M.-St. die Referenzliste.